

Wien, 7. October 1891.

Herrn Prof. Dr. v. Grassl!

Es beunzt die Pflanzzeit, so ist
 Ihnen zu dem großen Erfolg im
 „Rechten Buch“ gratulieren müssen,
 Sie zugleich ein wenig Willens für
 Tausende zu bitten. Ich bitte Sie
 herzlich, daß Sie diesen Erfolg auf ein
 mitgen. und ~~erhalten~~ erhalten zu lassen die
 das für die Tausende Tausend erhalten.
 Ich bin der Welt, und geben Sie das
 Buch für die Welt, nicht ist, was
 Sie mit jedem Tausend, das möglich ist
 von dem Tausend: das Tausend, und ist das
 das Tausend ist für die Tausend
 Tausend Tausend ist für die Tausend
 Tausend Tausend ist für die Tausend
 Tausend Tausend ist für die Tausend

Wende ich mich, Ihnen zu danken.

Gez. H. P. Wilmann

S. Singerstrasse 41. 32.
T. H. 19





